

Ressort: Vermischtes

Wetter: Verbreitet Regen

Offenbach, 15.10.2015, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag ist es im äußersten Norden sowie im Südosten meist trocken. Sonst fällt verbreitet Regen, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Die Schneefallgrenze liegt im zentralen beziehungsweise westlichen Mittelgebirgsraum zwischen 300 und 600 Metern, an den Alpen und im östlichen Bergland zwischen 800 und 1.000 Metern. Im weiteren Tagesverlauf bleibt es überwiegend stark bewölkt bis bedeckt und auch im Westen und Norden setzt Regen ein. Die Schneefallgrenze steigt allmählich auf 600 Meter im Westen und 1.000 Meter beziehungsweise darüber in den östlichen Mittelgebirgen. An der Ostsee sind vereinzelt kurze Wolkenauflockerungen möglich. Die Höchstwerte liegen zwischen 2 und 9 Grad, unmittelbar an der See um 11 Grad. Dazu weht überwiegend schwacher bis mäßiger Wind aus Nordost bis Nordwest, an den Küsten gibt es starke bis stürmische Böen aus Ost bis Nordost. In der Nacht zum Freitag lassen die Niederschläge im Osten, Norden und Westen vorübergehend nach, im Süden und Teilen der Mitte ist es zunächst noch trocken. Später setzt im Osten und Süden erneut Regen ein, die Schneefallgrenze sinkt an den Alpen und im Schwarzwald auf etwa 600 bis 900 Meter. Örtlich kann sich dichter Nebel bilden. Die Tiefstwerte liegen zwischen 8 und 0 Grad, im höheren Bergland gibt es stellenweise leichten Frost und Glätte. Der Wind an den Küsten an Nord- und Ostsee schwächt sich im Laufe der Nacht allmählich ab. Am Freitag bleibt es bedeckt und vor allem im Norden sowie im Südwesten fällt Regen, vom Schwarzwald bis zu den Alpen oberhalb von 800 bis 1.000 Metern Schnee. In der zweiten Tageshälfte lassen die Niederschläge in der Nordhälfte nach und ziehen nach Westen ab. Von Südosten kommt neuer Regen nach. Es sind Höchsttemperaturen zwischen 2 und 9, in Küstennähe und im südlichen Oberrheingraben um 11 Grad zu erwarten. Der Wind weht schwach bis mäßig aus unterschiedlichen, in Norddeutschland aus östlichen Richtungen mit starken Böen an den Küsten. In der Nacht zum Samstag ist der Himmel meist stark bewölkt bis bedeckt und vor allem im Osten und Teilen der Mitte fällt etwas Regen, der sich allmählich nach Westen und Nordwesten ausbreitet. Im Süden sind gebietsweise Wolkenauflockerungen möglich, dort kann sich dichter Nebel bilden. Die Luft kühlt sich auf 8 bis 2, im Bergland auf Werte um 0 Grad ab. An den Küsten bleibt es milder. Am Samstag ist es nördlich des Mains meist bedeckt und gebietsweise fällt etwas Regen oder Sprühregen, an der Ostsee auch kurze Schauer. Auch im Süden dominieren die Wolken, dort bleibt es aber meist trocken und vor allem am östlichen Alpenrand kommt auch mal die Sonne zum Vorschein. Die Tageshöchsttemperaturen liegen meist zwischen 7 und 12 Grad, im Bergland darunter. Der Wind weht schwach bis mäßig aus unterschiedlichen Richtungen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-61701/wetter-verbreitet-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com